Geschrieben von: Tomáš Kolařík
Dienstag, den 29. Juni 2010 um 13:30 Uhr

Die Kammerunion Elbe/Oder initiierte einen Appell mit dem Ziel der Wiederbelebung der Binnenschifffahrt im mittel- und osteuropäischen Wirtschaftsraum. Es sollen die Bedingungen für den Güterverkehr und die Gastschifffahrt auf Binnenstraßen verbessert werden, wobei Unterschiede in der Verkehrsinfrastruktur und damit auch das Wirtschaftsniveau in den Regionen Mitteleuropas ausgeglichen werden sollen.

Dieser Appell wird repräsentiert von europäischen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Gesellschaftsorganisationen, Verbänden, Verwaltungen und Teilnehmern der Imagekampagne ODRA-ODER 2010
. Die Kammerunion Elbe/Oder ist ein Verbund von 32 Industrie- und Handelskammern, welche im grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum zwischen der Tschechischen Republik, Polen und Deutschland zusammenarbeiten.

Mit der Erweiterung der Europäischen Union wurde die Diskussion über den Bau eines Binnenstraßennetzes zur wirtschaftlichen Nutzung in der Tschechischen Republik und in Polen belebt. In der Region Elbe/Oder werden die zukünftigen Bedingungen für die Schifffahrt auf der Elbe, der Oder und das Projekt zum Wasserkorridor Donau-Oder-Elbe wie auch die notwendige Anbindung an das bereits bestehende (west-)europäische Wasserstraßennetz diskutiert. Viele Interessensverbände in der Tschechischen Republik, Polen und Deutschland nehmen an diesem Prozess teil. Die Kammerunion Elbe/Oder möchte den Meinungsbildungsprozess zur Nutzung der Binnenschifffahrt positiv beeinflussen. Aus diesem Grund wurde die Aktion ODRA-ODER 2010 organisiert.

Den Appell finden Sie hier: Appell für eine Renaissance der Binnenschifffahrt im mittel- und osteuropäischen Wirtschaftsraum